c. Die Schenkel der N. nivalis sind stets dunkelblutroth mit schwarzer Spitze; ein Umstand den sowohl Gyllenhal wie Dejean erwähnen und der bei den übrigen Abweichungen beider Thiere wesentlich ist; um so mehr, wenn hinzukommt, dass ich zwar die Varietät der Gyllenhalii die schöne N. arctica Dejean (vergleiche weiter unten) von verschiedenen Punkten Deutschlands, bald unter dem Namen nivalis Payk. bald als hyperborea erhalten habe, nie aber ein Exemplar der ächten N. nivalis mit blutrothen Schenkeln aus einer anderen Gegend, als dem alpinen Lappland. Die Schenkel und Schienen der N. Gyllenhalii dagegen sind entweder pechschwarz und die Tarsen bräunlich, oder die Beine einfarbig rothbraun und der Käfer in diesem Falle bald mit schwarzen, bald mit braunen Flügeldecken. Die Varietäten-Reihe der N. Gyllenhalii ist danach folgende:

a. Der Käfer einfarbig schwarz, die Beine pechschwarz mit rothbraunen Tarsen, deren letztes Glied in der Regel heller ist. N. Gyllenhalii Schh.

Der Käfer einfarbig schwarz, erstes Fühlerglied meist, die Beine stets einfarbig rothbraun. In den Piemonteser Alpen und auch weiter verbreitet. N. Balbi Bon. var. (Dej. Spec. Gen. II. p. 238.

c. Der Käfer schwarz, die Flügeldecken rothbraun, die Beine pechbraun. N. arctica Dj., hyperborea Gyll. — In Schweden, im Riesengebirge und noch weiter verbreitet. —

Von der N. nivalis habe ich keine Varietäten gesehen.

Bemerkung über Pap. Ajax.

In dem Maiheft des Jahrgangs 1854 S. 142. der entomologischen Zeitung hat Herr Dutreux constatirt, dass Pap. Ajax in Portugal vorkomme und mithin wirklich als europäischer Schmetterling angesehen werden müsse. Zugleich sind von ihm die Unterscheidungsmerkmale des europäischen von dem amerikanischen Schmetterling angegeben. In den nordamerikanischen Freistaaten kommen aber zwei dahin gehörige, sich ähnlich sehende, aber doch wieder verschiedene Schmetterlinge vor, wozu ich noch eine dritte Art aus Cincinnati erhalten habe. Jene zwei bekannten amerikanischen Arten hat Boisduval in seiner Histoire generale et Iconographie des Lepidoptères et des chenilles de l'Amerique septentrionale Tome premier. Paris 1833. tab. 1. als Pap. Ajax und tab. 2. als Papilio Marcellus abgebildet. Aus der Beschreibung des Herrn Dutreux in Vergleich mit der Boisduval'schen Abbildung ergiebt sich, dass der in Portugal gefangene Schmetterling wirklich Pap. Ajax Boisd., der amerikanische Ajax des Herrn Dutreux aber Pap. Marcellus Bd. ist.

A. Keferstein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Keferstein Adolf Georg

Artikel/Article: Bemerkung über Pap. Ajax. 330